

und Strauch gegessen.

Bad. Nachtmahl Lueg.

27/7 Spaziergang gegens Zwölferhorn.– Bad.

Nachmittag kommen aus Unterach Fischers und Saltens. Mit S. über ev. Schritte bei Benedikt.–

Bad.–

28/7 Fortdauernd außerordentliche Hitze.

Mittag bei Sikoras, ebenso am Abend. Champagner. Geschichten von Excellenz Weiskirchner, die Annie der Olga erzählt. Die 30.000 „für den christlich-sozialen Wahlfonds“, die Baumeister S. und noch einer ihm geben – dankbar für die Übertragung der Wasserleitung.– Jammerkerl.

29/7 St. Gilgen–Salzburg. Olga direct Wien. An der Bahn Frau Hanel mit Töchterchen und obligatem Mutterstolz.

Ins Europe. Nm. auf den Gaisberg und zurück.

Abend Spaziergang. Im Europe im Freien genachtmahlt. Im Zimmer unleidliche Hitze.

30/7 Salzburg Innsbruck. Im Coupé der Decor-Atelier-Winternitz. „Elogen.“ Geschichten von Weingartner, der Marcel, Gregor, Berger; Weiskirchner.

– Hotel Sonnè. Nachmittag Stubaihalbahn Fulpmes und zurück. Sogleich Hungerburg (Drahtseilbahn), zu Fuß ins Hotel.

31/7 Vm. Spaziergang. Hofkirche.–

Bahn. Hajek. Aus Gossensass kommt Mama an, mit Gisa und Margot. Hajeks reisen nach Silz.– Ich mit Mama ins Hotel Sonne.

– Nm. beschäftigt ich mich einigermassen mit 5. Akt Bernhardi.

Abd. Abreise mit Mama.

1/8 Wien. Mit Mama zu Julius. Untersuchung. Telephonische Badenaussicht für Mama von Tante Irene. Mit Mama Südbahnhof; ich dann nach Hause. Lili.

Olga und Heini auf dem Semmering.

1/8 [!] In Wien. Übelbefinden Nm.–

2/8 Auf den Semmering. Olga und Heini mir entgegen. Auch Mama schon oben.

3/8 Die Correcturen „Redegonda“ (Süddeutsche Monatshefte) und Hirtenflöte (N. R.).–

4/8 Mit O. über „Hirtenflöte“. Sie hält es für meine beste Novelle.–

Nm. sah ich Mutter u. Sohn durch.–

Gespräch mit O. über Vater und Mutter, mit Beziehung auf den Wurstroman.